

Notizen und Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **3 (1949-1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fühler sehr lang fadenförmig ohne Keule, wie bei allen *Doctonus*-arten, Schaft dreimal länger als *Pedicellus*, dieser nur halb so lang wie 1. Fdgl., 2. Fdgl. deutlich länger als 1., etwa um ein Fünftel, 2.-5. Fdgl. an Länge gleich, etwa viermal länger als breit, 6.-7. Fdgl. ebenfalls unter sich gleich lang, etwas kürzer als die vorhergehenden Glieder, aber doch deutlich länger als 1. Fdgl., 11. Fdgl. deutlich kürzer, etwa so lang wie 1., ungefähr fünfmal länger als breit. Ganzer Fühler bedeutend länger als Körper (130:104).

Relative Grössenverhältnisse der Fühlerglieder:

	Länge	Breite
Schaft:	11	2.5
Pedic.:	4	3
1. Fdgl.:	9	2.8
2. u. 3. Fdgl.:	11	2.8
4. u. 5. Fdgl.:	11	2.5
6.-10. Fdgl.:	10.5	2.5
11. Fdgl.:	9.5	2
Länge des Körpers:	1.62 mm	

Type: 1 ♂ in meiner Sammlung

Fundort und Zeit: für Männchen und Weibchen: Oesterreich, Tirol, Stubaital, Krössbach-Neustift, am Fenster, 12. August 1945, lg Soyka.

Notizen und Mitteilungen

Mit grossem Interesse las ich die Arbeiten von Herrn E. Fischer über Farbvariationen, die vom Einfluss von Kälte, Frost und Hitze auf die Puppen von *Vanessa* herrühren. Wäre es nicht möglich, dass auch andere Entomologen die Resultate ihrer diesbezüglichen Arbeiten bekanntgäben?

Ernest Thévoz, Lausanne.

*

Werbet neue Abonnenten für das END im In- und Ausland!

*

Kürzlich trafen einige Nummern von "The Bulletin of the Lepidopterological Society of Japan" ein. Da diese Zeitschrift bei uns bestimmt nicht sehr verbreitet ist, gebe ich nachfolgend die Zusammenfassung eines Beitrags zur Systematik der *Lycaeniden* (=Theclinen) aus Japan und angrenzenden Gegenden nebst Bemerkungen über einige Formen aus Formosa. Möglicherweise wird sich der eine oder andere Entomologe für diese Mitteilung interessieren. The Bulletin of the Lep. Soc. of Japan, Vol. 1, No. 3, Aug. 46, pp. 61-86, von A. Sibatani.

1. Berichtigungen und Ergänzungen des ersten Beitrags von Sibatani und Ito (*Tenthredo*, 2, 1942: 299-334). Neuaufgestellte systematische Reihenfolge der betreffenden Gruppe ist auf S. 64-65 gegeben.

2. *Lycaenini*, *Sithonini* und *Strymonini* bilden eine einheitliche Gruppe, welche eine kontinuierliche Reihe fortschreitender Vereinfachung des Genitalapparates aufweist. In den *Sithonini* stellt die *Marmessus*- und *Hypolycaena*-Gruppe einen Uebergang dar zwischen der den *Lycaenini* nahestehenden *Spindasis*-*Loxura*-Gruppe einerseits und der den *Strymonini* ähnlichen *Pratapa*-*Tajuria*-Gruppe anderseits.

3. Bei manchen Gruppen der *Sithonini* scheint die Zahl der Radialadern des Vfgls nur für die artliche Unterscheidung zu gelten, und die auf Grund dieses Merkmals vorgeschlagene Aufteilung der Gattungen, z.B. *Marmessus* und *Diduana* oder *Zeltus* und *Cheritra*, ist sicherlich nicht gerechtfertigt, denn *Marmessus moorei* und *Diduana thesmia*, die habituell sehr ähnlich sind, gleichen sich auch in den recht charakteristisch gebauten Genitalapparaten ausserordentlich, dagegen steht das Genital von *Diduana scaeva* von diesen beiden deutlich entfernt und nähert sich

vielmehr dem Hypolycaena- oder Pratapa-Typus. Auch bei den Gattungen Zeltus und Cheritra sind die Umstände vollständig ähnlich. Die genaue Genitaluntersuchung wird ohne Zweifel eine Umwälzung der Systematik dieser Gruppe in Anspruch nehmen. Bei Pratapa und Tajuria gelten wahrscheinlich gleichartige Verhältnisse.

4. Alle richtig anerkannten Arten der früheren Gattung Zephyrus gehören neben Artopoetes und vielleicht einigen anderen Genera zu einem einzigen Tribus Theclini, die im Gegensatz zu den obigen drei Tribus etwas selbständig in der Systematik stehen; sie stellen zwar eine natürliche Gruppe dar, ihre Fassungsbreite ist aber allzu weit und mannigfaltig, um sie als eine einheitliche Gattung zu halten.

5. Die neue Gattung Teratozephyrus mit dem Genotypus arisanus Wileman, die durch die behaarten Augen und den stark entwickelten Valvenbau Anklänge an Neozephyrus aufweist, ist jedoch durch einen ausgeprägten Uncus und schwächeren Brachia davon zu unterscheiden.

6. Als Anhang wurden die bisher unbekannt gebliebenen Weibchen von Chliaria kina inari Wileman und Ch. vanavasa Fruhstorfer aus Formosa beschrieben.

7. Neozephyrus mushaellus Matsumura ist eine gute Art, welche neben N. scintillans rarasanus Matsumura und N. taiwanus Wileman in Mittelformosa vorkommt; die aus Südchina beschriebene Form rileyi Forster ist zweifelsohne die festländische Rasse von mushaellus Matsumura.

INSERATENSALTE

Abzugeben:

Fritz Neumann, Nova Teutonia, Correio Itã, via Florianopolis, Santa Catarina, Brasil:

100 Tag- oder Nachtfalter	U.S.A. \$	5.00
idem mit Papilios etc.	"	10.00
100 Papilio, Brass. etc.	"	20.00

Seltenheiten extra Bewertung, Jedoch alle vergriffen. Wenn gewünscht, werde ich nach Neufang Angebot machen.

Robert Loosli, Vorderberg, Siebnen (Sz):

Eier von D. promethea, wenn möglich im Tausch gegen Puppen von Papilio machaon (es kommen auch gestochene Puppen in Frage).

Rolf Rühle, Hagelerstrasse 18, Baden:

Raupen von Sm. ocellata und Per. matronula im Tausch gegen Raupen von Schwärmern (besonders Mimas tiliae und A. populi), Bärenspinner, Glucken und Ordensbänder, oder im Verkauf, je Dtz. beider Arten Fr. -.90.

Gesucht:

Dr. J.P. Wolf, Steinengraben 12, Basel:

Suche Falter und Zuchtmaterial von Dendr. pini-montana, Puppen oder Falter von Thaum. pityocampa und Hemeroph. nechthamararia; suche stets Psychiden aller Arten.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Suche ständig Puppen sämtlicher einheimischen Grossschmetterlinge.

E. Thévoz, V. Rossel 14, Lausanne:

Als Occasion gesucht: Vorbrodt und Müller, die Schmetterlinge der Schweiz; brochiert, nur den zweiten Band. Mitteilungen über Temperatureinflüsse auf Puppen.

Abzugeben:

E. Thévoz, V. Rossel 14, Lausanne:

"Souvenirs entomologiques" de Fabre, 10 vol. brochés; édition française. Le brochage est en mauvais état mais le contenu des livres n'est pas abimé. Fr. 40.--.